

Baudelaire, Charles: Ihr großen Wälder schreckt mich tief wie Kathedralen (184

1 Ihr großen Wälder schreckt mich tief wie Kathedralen;
2 Ihr braust wie Orgeln, und in unsren Herzen all,
3 Grabkammern ewgen Leids, voll Röchelns alter Qualen,
4 Antwortet eures De profundis Widerhall.

5 Dich haß ich, Ozean! Dein Toben und Erdröhnen
6 Fühlt in sich selbst mein Geist! Dies Lachen bitterer Wut
7 Des unterlegnen Manns, voll von Geschluchz und Höhnen,
8 Ich hör es im Gelach der ungeheuren Flut.

9 Wie liebte ich dich, Nacht, ohn dieses Sterngefunkel,
10 Das heimlich zu mir spricht mit alt-bekanntem Schein!
11 Denn Leere suche ich und Finsternis allein!

12 Jedoch ein Vorhang ist das schauervolle Dunkel,
13 Wo wohlvertrauten Blicks, aus meinem Hirn entschwebt,
14 Die ungezählte Schar entschwundner Wesen lebt.

(Textopus: Ihr großen Wälder schreckt mich tief wie Kathedralen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>.)